

Teilnahmekosten

Vollzahler*innen: 225,00 EUR für Übernachtung im Doppelzimmer, Vollpension und Seminargebühr (ohne Übernachtung 165,00 EUR). Ermäßigungsberechtigte (Studierende, Erwerbslose gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung): 165,00 EUR (ohne Übernachtung 115,00 EUR).

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern. Es stehen auch Einzelzimmer zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten von 16,70 EUR/Nacht für ein Einzelzimmer sind selbst zu tragen.

Für alle Übernachtungen gilt:

Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.

Stornoregelung

Bei einer Absage nach dem 31.01.2021 werden 50%, nach dem 12.02.2021 werden 100% des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt. Coronabedingte Absagen sind kostenfrei (gegen Nachweis). Bei einer pandemiebedingten Absage durch die Veranstalter werden geleistete Anzahlungen zurückerstattet. Es bestehen keine weiteren Ansprüche.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 31.01.2021 möglich. Für die verbindliche Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular der Fortbildung unter <https://www.ejbweimar.de/de/veranstaltungen-und-projekte/jahresprogramm/> oder via den QR-Code für die Anmeldung mit mobilen Endgeräten.



Kontakt:

Dr. Frank König
Bildungsreferent
Historisch-Politische Bildung
Fon +49 3643 827-104 Fax -452
koenig@ejbweimar.de

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2021.

Eine Kooperationsveranstaltung mit

Fritz Bauer Institut *Geschichte und Wirkung des Holocaust*

Die Veranstaltung ist als Lehrer*innenfortbildung von der Hessischen Lehrkräfteakademie anerkannt (Nr. 02000868).



Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-0 Fax -111
Allgemeine Anfragen: kontakt@ejbweimar.de
Belegungsanfragen: rezeption@ejbweimar.de

www.ejbweimar.de
www.facebook.com/ejbweimar



Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Position beziehen

Selbstreflexive Gedenkstätten- pädagogik in Zeiten geschichtsrevisionistischer Diskursverschiebungen

19.-21.02.2021



Titelbild: Flora Mirzoyan



Fortbildung

Position beziehen.

Selbstreflexive und diversitätsbewusste Gedenkstättenpädagogik

Während der drei Tage lernen Sie das Konzept »Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik« kennen und reflektieren mithilfe von Übungen aus dem Konzept gemeinsam Ihre pädagogische Arbeit im Themenfeld Geschichte des Nationalsozialismus.

Der Blick ist dabei einerseits besonders auf die eigene Motivation, Zielsetzung und Erwartung an Gedenkstättenbesuche mit Schulklassen oder anderen Gruppen gerichtet. Andererseits soll es darum gehen, welchen Einfluss geschichtsrevisionistische Angriffe und Versuche der Diskursverschiebung auf das pädagogische Selbstverständnis und die Praxis an Gedenkstätten und Bildungseinrichtungen haben. Wie sehen Positionierungen aus, wenn rechte Weltansichten den pädagogischen Raum kapern, wenn Fakten als Fiktion und Hetze als Meinung verkauft werden?



Programm

Freitag, 19.02.2021

- Ankommen und Kennenlernen
- Reflexion eigener Geschichtsbilder und Beweggründe für die Arbeit
- Gesellschaftliche Veränderungen und ihr Einfluss auf das pädagogische Handeln

Samstag, 20.02.2021

- Geschichtsrevisionismus als Herausforderung für die Bildungsarbeit
- Umgang mit historischen Vergleichen
- Besuch der Gedenkstätte Buchenwald

Sonntag, 21.02.2021

- Reflexion konkreter Praxisbeispiele

Das Angebot richtet sich an:

Gedenkstättenmitarbeiter*innen, schulische Lehrkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen, und außerschulische Multiplikator*innen, die Besuchergruppen betreuen bzw. mit Gruppen NS-Gedenkstätten besuchen.



Zeitplanung

Wir begrüßen Sie am Anreisetag, den **19.02.2021** um **14:30** Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Um **15:00** Uhr beginnt das Seminar.

Leider wird es aufgrund zahlreicher An-/Abreisen nicht möglich sein, die Zimmer bereits vor dem Seminarbeginn zu beziehen; dafür wird es vor dem Abendessen Gelegenheit geben (für eine Unterbringung des Gepäcks ist gesorgt).

Das Seminar endet am Sonntag, **16.02.2021** mit dem Mittagessen um **12:30** Uhr. Bitte planen sie Ihre Abreise nicht früher.

Leitung

Leitung Franziska Göpner, Verena Haug
(Trainerinnen »Verunsichernde Orte«)